

# Leipziger Tageblatt

322

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 31.

Montag, den 31. Januar.

1842.

### Traurig! traurig!

Das bürgerliche Loos des deutschen Schriftstellers ist ein wahrhaft trauriges. Talent, Fleiß und jahrelange Mühen können ihm kein sorgenloses Alter bereiten; das bestrittene Recht seines Eigenthums giebt ihn dem Mangel und, was betrübender, der Doffentlichkeit Preis. Vielleicht daß die Beratungen, welche jetzt über das Eigenthumsrecht der Schriftsteller und Künstler gepflogen werden, günstigere Resultate hervorbringen; aber desto bitterer werden die Vorwürfe sein, welche ältere Dichter, von deren Werk sich so viele nähren, gerechtemassen den Zeitgenossen machen werden. Einen solchen bitteren Vorwurf finden wir in der Theaterzeitung Nr. 11, von W. Vogel: „Seit 48 Jahren schreibe ich für die Bühnen. Viele könnte ich namhaft machen, die meine Stücke unrechtmäßig geben, Viele sogar, die sie unter andern Titeln und mit den Namen anderer Verfasser gaben; aber bis heute kann ich noch keiner Bühne dankbar nachrühmen, daß sie mir ein Benefice zugewendet hätte. Es wird auch schwerlich geschehen, und ich will bis an mein Ende zufrieden sein, wenn ich nur immer gerecht und billig behandelt werde. Aber selbst dieß wird ein frommer Wunsch bleiben. Für den Fall jedoch, daß ein oder das andere Theater von der hergebrachten deutschen Sitte abweichen und nicht sowohl meine geringen Verdienste, als mein verdienstloses Alter, gütigst berücksichtigen wollte, sehr ich hier meine Adresse bei. — Wien, Strozzi'scher Grund, Hauptgasse Nr. 32. W. Vogel.“ — Vogel ist 70 Jahre alt. Ist dieß nicht traurig?!

### Witterungs-Beobachtungen

vom 23. bis 29. Januar 1842.

(Thermometer frei im Schatten)

Januar.	Barom. b. 10 <sup>o</sup> + R.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
Stunde.	Pariser Z. Zeit.			
23. Morgens 8	27 5,3	- 7,2	NO.	bewölkt.
Nachmittags 2	- 4,2	- 3-	NO.	bewölkt.
Abends 10	- 5,2	- 3-	NO.	leicht bewölkt.
24. Morgens 8	- 7-	- 3,5	NO.	neblig.
Nachmittags 2	- 7,4	- 4-	N.	Schneeflocken.
Abends 10	- 7,9	- 7,2	N	matt gestirnt.
25. Morgens 8	- 8,8	- 9,1	O.	neblig.
Nachmittags 2	- 8,1	- 5-	ONO.	Sonnenschein.
Abends 10	- 9,2	- 8,2	ONO.	gestirnt.
26. Morgens 8	- 10,9	- 11,6	ONO.	Höheraich.
Nachmittags 2	- 9,6	- 3-	O.	Sonnenschein.
Abends 10	- 8,5	- 3-	O.	gestirnt.
27. Morgens 8	- 7,8	- 1-	SSO.	leicht gewölkt.
Nachmittags 2	- 7,8	+ 3-	SSO.	leicht bewölkt.
Abends 10	- 8,9	+ 1,8	S.	matt gestirnt, windig.
28. Morgens 8	28 9,7	+ 0,5	SSO.	bewölkt.
Nachmittags 2	- 9,4	+ 3-	SSW.	leicht bewölkt.
Abends 10	27 9,6	+ 1-	W.	bewölkt.
29. Morgens 8	- 9,9	+ 0,4	WSW.	bewölkt.
Nachmittags 2	- 10,2	+ 2,6	WSW.	Schneegestöber.
Abends 10	- 10,5	+ 1,2	WNW.	trübe.

Redacteur: Dr. Gretschel.

### Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 31. Januar. (Ab. susp.) letzte Vorstellung der hier anwesenden französischen Schauspieler-Gesellschaft: *L'orage, ou: Les têtes à tête* (Das Ungewitter: oder: Das Streichelein). Comédie en 1 acte par Rostat. — *Sulvi de: Le pauvre Jacques* (Der arme Jakob), Vaudeville en 1 acte par Scribe et Cognard. — *Le spectacle sera terminé par la 2<sup>e</sup> représentation demandée de: Indiana et Charlemagne* (Indiana u. Karl der Große), Vaudeville en 1 Acte par Bayard.

Dienstag den 1. Februar, zum ersten Male: Die Tochter des Regiments, komische Oper in 2 Acten nach dem Franz. des St. Georges und Bayard von Solmida. Musik von Donizetti.

### Allgemeine Versammlung

des

### Kunst- und Gewerbevereins,

Dienstag den 1. Februar Abends 7 Uhr, im Vereinslocale.

Deutsche Gesellschaft. Vortrag: Eine Criminalgeschichte des vorigen Jahrhunderts, und über von Langens „Kurfürst Moriz.“

### Montag den 31. Januar 1842 ABSCHIEDS-CONCERT

im Saale des Gewandhauses,

gegeben von

**J. A. Tuyn**

aus Amsterdam.

#### Erster Theil.

- 1) Ouverture: „Meeresstille und glückliche Fahrt“ von Felix Mendelssohn-Bartoldy.
- 2) Arie aus: „Bellario“, von Donizetti, vorgetragen vom Concertgeber.
- 3) Fantasie aus den Puritanern für den Pianoforte, comp. und vorgetr. von Herrn Theodor Krause, Kammer-Virtuos Ihrer K. Hohheit der Grossherzogin von Parma.
- 4) „Adolf by het graf van Maria“ (Adolph am Grabe Maria's), Holländisches Lied von J. B. van Bree, vorgetragen vom Concertgeber.

#### Zweiter Theil.

- 5) Ouverture zum „Frelschütz“ von C. M. v. Weber.
- 6) Arie, gesungen von Mrs. Shaw.